

# Was geht ging



Das Heft über  
**Geschichte**

Was weißt Du  
über Geschichte?

Mach den  
Check!

### Zeitgeschichte ...

... bezieht sich auf einen Teil der aktuellen Neueren Geschichte. Menschen noch lebender Generationen haben diese Zeiten miterlebt, wenn auch nicht alle Ereignisse.

### Zeitzeugen ...

... können aus eigener Erfahrung von historischen Ereignissen berichten, zum Beispiel wie das Leben in der DDR war und wie sich der Mauerfall auf das eigene Leben ausgewirkt hat. Es gibt aber auch „stille Zeitzeugen“: Das sind Gegenstände, z.B. Schallplatten oder Bauwerke, die prägend für eine Epoche waren und heute noch an die Geschichte erinnern.

I

Stolpersteine ...



a

... nennt man Hindernisse auf Fußwegen.



b

... hießen die Schilder für Kutschen, die bis ins 19. Jahrhundert vor Straßenschäden warnten.

c

... sind kleine Gedenktafeln, die in den Bürgersteig eingelassen sind.



2

Ein Grammophon ist ...



a  ... ein Audio-Abspielgerät.

b  ... ein kostbarer Stein.



c  ... ein antikes Telefon.



### Museum

In einem Museum werden Gegenstände und Ausstellungsstücke zu einem bestimmten Thema aufbewahrt, um sie für alle Interessierten zugänglich zu machen. In Museen werden aber nicht nur alte Statuen oder Bilder gezeigt, sondern oft auch originale Gegenstände, die in der Vergangenheit einmal verwendet wurden. Museen haben aber nicht immer etwas mit alter Geschichte zu tun. Hast Du schon einmal von einem Schokoladen-, Nummernschilder- oder Giraffenmuseum gehört? Die gibt es in Deutschland wirklich!

3

Was ist eine historische Quelle?



a  Ein Überbleibsel aus vergangenen Zeiten.



b  Ein ausgetrockneter Brunnen.



c  Ein Lokal in einer mittelalterlichen Stadt.



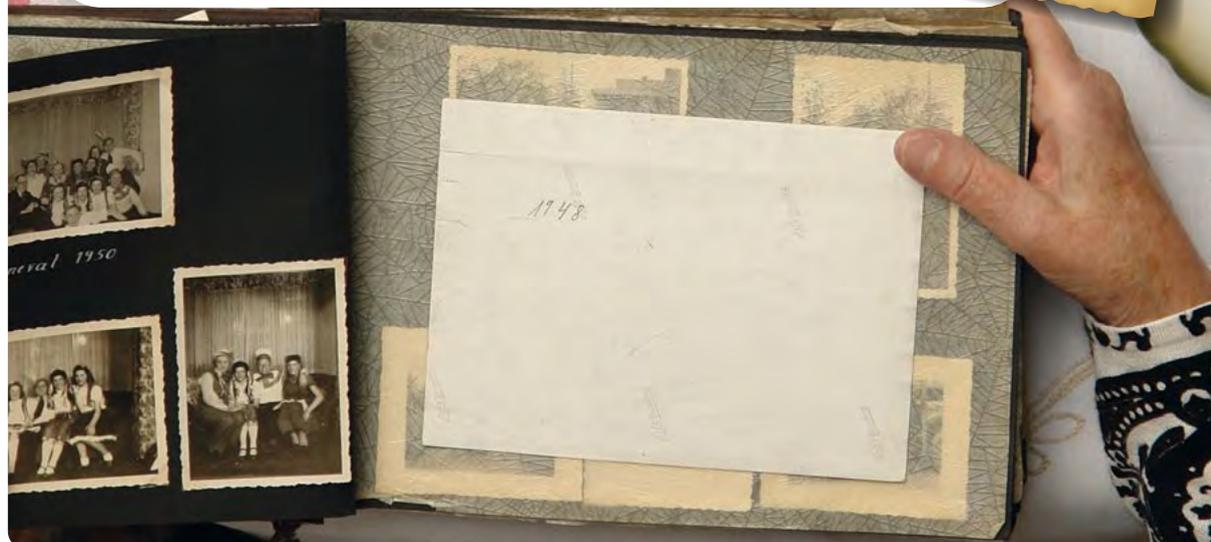
4

## Wenn Erwachsene als Zeitzeugen von ihren Erlebnissen aus vergangenen Zeiten, wie etwa aus ihrer Kindheit, berichten, dann ...

- a ... entspricht das ganz und gar der Wahrheit. Was soll es sonst sein? Schließlich haben sie alles selbst erlebt.
- b ... muss nicht alles stimmen. Als Kind versteht man doch gar nicht, was mit einem und um einen so alles passiert.
- c ... setzt sich das Erzählte zusammen aus den Erinnerungen an früher und den Einschätzungen von heute.

### Oral history ...

... heißt wörtlich aus dem Englischen übersetzt „mündliche Geschichte“. Der Begriff fasst eine wissenschaftliche Methode zusammen, mit der Erzählungen zu historischen Ereignissen gesammelt werden. Dabei werden einzelne Menschen dazu gefragt, wie sie diese Ereignisse wahrgenommen haben. Oral History hilft dabei, Geschichte aus der Perspektive von unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen wiederzugeben – also beispielsweise nicht nur das Leben von Königen, Kaiserinnen und anderen Herrschern sondern auch von Arbeitern, Mägden und des einfachen Volks.



5

## Im antiken Griechenland waren Sportler nackt, ...

- a ... weil sie ihre athletischen Körper zeigen wollten.
- b ... um sich besser und schneller bewegen zu können.
- c ... damit nicht zu erkennen war, welcher gesellschaftlichen Schicht die Athleten angehörten.



6

## Ein Gedenktag ...

- a** ... dient dazu, dass man darüber nachdenkt, was man noch alles zu erledigen hat.
- b** ... rückt ein Ereignis oder eine bedeutende Person in den Mittelpunkt.
- c** ... soll dabei helfen, mal in sich zu gehen und über seine Vergangenheit nachzudenken.

„Man merkt nie, was schon getan wurde, man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt.“

Quelle: ①

Marie Curie

Marie Curie (\*1867 +1934) war eine bedeutende polnisch-französische Physikerin und Chemikerin. Sie war die erste weibliche Nobelpreisträgerin.



Die 13-jährige Teresa aus Dresden:

### Eine Epoche ...

... ist eine Bezeichnung für einen geschichtlichen Zeitraum, dem oft ein Ereignis, eine Idee oder eine Entwicklung seinen Namen gibt. Beispiele sind die Französische Revolution mit ihrem Kampf um Freiheit und gleiche Rechte oder die Industrialisierung mit ihren technischen Entwicklungen und gesellschaftlichen Umbrüchen.

**„Zu Geschichte gehört die Zeit der Schlösser und Hofdamen, aber auch alles, was gestern oder vorgestern passiert ist.“**

Teresa

**Wie bist Du drauf?**

**Teste Dich!**

**1**

**Du bist auf Klassenfahrt in der Hauptstadt, stehst vor einem Stück der Berliner Mauer und denkst:**

- Wie spannend! Ich wüsste gerne mehr darüber, warum quer durch Berlin eine Mauer verlief.
- Der bemalte Beton sieht aus wie ein modernes Kunstwerk.
- Hoffentlich passiert es nie wieder, dass eine Stadt durch eine Mauer getrennt wird.

**3**

**Bei Straßenbauarbeiten im Zentrum der Stadt, in der Du wohnst, werden Reste eines alten römischen Bauwerks entdeckt. Wie sollte es weitergehen?**

- Einfach drüber asphaltieren, damit sich die Bauarbeiten nicht unnötig verzögern.
- Die Bauarbeiten sollten gestoppt und dafür gesorgt werden, dass die historischen Funde erhalten bleiben.
- Auf jeden Fall ein paar Experten beauftragen, die sich die antiken Reste genauer anschauen. Vielleicht sind die Ruinen ja was Besonderes.

**2**

**Du entdeckst beim Stöbern im Wohnzimmerschrank ein altes Fotoalbum. Was machst Du?**

- Mir kommt der Gedanke, dass später niemand ein Fotoalbum von mir entdecken wird. Ich speichere meine Bilder nämlich nicht ab.
- Ich wundere mich darüber, dass sich jemand die Arbeit gemacht hat, die vielen Fotos einzukleben. Ich hätte keine Lust, damit meine Zeit zu verbringen.
- Ich schaue mir die alten Fotos an und frage meine Eltern, wer all die Leute auf den Bildern sind.

**4**

**Ich mag es ...**

- ..., wenn meine Großeltern und Eltern von früher erzählen. Mich interessiert, wie es in ihrer Jugend war und was sie so alles erlebt haben.
- ... gar nicht, wenn von alten Zeiten geredet wird. Ich möchte lieber so viel wie möglich von heute mitkriegen.
- ... mir vorzustellen, was in 20 Jahren aus mir geworden ist und in was für einer Welt ich dann lebe.

**MORGEN****HEUTE****GESTERN**

5

### Wenn im Fernsehen eine Doku über den Zweiten Weltkrieg läuft, dann ...

- ... schalte ich sofort um. Ich habe kein Interesse an alten Kriegsgeschichten.
- ... warte ich ab um zu sehen, ob es spannend ist oder nicht.
- ... bleibe ich dran. Ist doch eine gute Gelegenheit, mehr darüber zu erfahren.



6

### Wenn ich in eine Zeitmaschine einsteigen könnte, ...

- ... dann hätte ich große Lust auf eine Reise in die Zukunft, um zu erfahren, wie es in 100 Jahren auf der Erde aussieht.
- ... würde ich in die Vergangenheit reisen, um so richtig mitzubekommen, wie das Leben früher war.
- ... würde ich das Angebot ablehnen. Ich habe nichts davon, wenn ich weiß, was noch kommt oder was passiert ist.

## Auswertung

Welche Farbe hast Du am häufigsten angekreuzt?



### Der Was-war-Typ

Du interessierst Dich sehr für Vergangenes. Wenn Du das Wort „Geschichte“ hörst, verdrehst Du nicht gleich die Augen. Es macht Dir Spaß, mehr zu erfahren über das, was war. Das ist gut, denn Veränderungen kann man vor allem dann wahrnehmen, wenn man weiß, wie es früher gewesen ist. Wichtig ist aber auch das, was im Hier und Jetzt passiert. Die Geschichte hilft uns die Gegenwart besser zu verstehen, damit wir die Zukunft besser gestalten können.

### Der Was-ist-Typ

Du hast es nicht so mit der Vergangenheit, sondern interessierst Dich für das Leben im Hier und Jetzt. Bei dem Wort „Geschichte“ fallen Dir weit zurückliegende Ereignisse ein, die Du langweilig findest. Das hat alles mit Dir nichts zu tun, deswegen konzentrierst Du Dich vor allem auf das Heute. Das ist Dein gutes Recht. Manchmal ist es aber sinnvoll zurückzuschauen und sich klar zu machen, dass sich unser jetziges Leben auch aus dem entwickelt hat, was sich früher ereignet hat. Der Rückblick kann helfen, die Gegenwart besser zu verstehen.

### Der Was-wird-Typ

Dir gefällt alles Neue – Du bist ein Freund des Fortschritts. Ereignisse aus der Geschichte findest Du auch mal unterhaltsam, doch Dein Interesse gilt mehr der Zukunft als der Vergangenheit. Du wüsstest gerne, wie Dein Leben später einmal aussehen wird. Veränderungen und Entwicklungen passieren aber nicht losgelöst von der Vergangenheit. Um den Zusammenhang zu erkennen zwischen dem, was war, was ist und was werden kann, hilft es, auch mal innezuhalten und zurückzuschauen.

**Bitte beachte,** dass dieser Typen-Test das Ergebnis Deiner jetzigen Antworten wieder gibt. Ob Was-war-Typ, Was-ist-Typ oder Was-wird-Typ: Das muss nicht so bleiben, weil sich Einstellungen und Verhaltensweisen im Laufe des Lebens durchaus ändern können.

Schau mal!



Andersein bedeutete im Nationalsozialismus nichts Gutes für die, die als anders abgestempelt wurden. Kinder durften nicht mehr zur Schule gehen oder wurden von ihren Klassenkameraden ausgegrenzt. Die eigenen Nachbarn oder Freunde wendeten sich ab oder verrieten sie sogar. Auf [www.dubistanders.de](http://www.dubistanders.de) begegnest Du Jugendlichen, die in der Zeit des Nationalsozialismus als anders ausgegrenzt und verfolgt wurden.



Rosa Rosenstein wurde 1907 geboren und erlebte ein ganzes Jahrhundert Geschichte. Das sind zum Beispiel die Kaiserzeit, die Weimarer Republik und das „Dritte Reich“. In diesem Video kannst Du die Lebensgeschichte von Rosa Rosenstein nachverfolgen und hautnah miterleben, welche Einschnitte Hitlers Machtergreifung auf eine jüdische Familie hatte.  
[www.bpb.de/149404](http://www.bpb.de/149404)



Die Berliner Mauer – warum wurde sie eigentlich gebaut? Und warum gibt es sie jetzt nicht mehr? Einfach und schnell erklärt auf: <https://youtu.be/x83OEzipiQo> (einfach „Simpleshow Mauerfall“ bei YouTube suchen)



Warum wollten eigentlich so viele Menschen die Mauer überqueren, um die DDR zu verlassen? Der Film „Micki“ zeigt Dir, was für Gründe es für Jugendliche gab in den Westen zu fliehen und ihre Heimat zu verlassen.  
<https://youtu.be/QtPiyfSCxnw>



Du willst wissen, wo genau die Berliner Mauer stand und wo noch heute Teile davon zu finden sind? Die App „Chronik der Mauer“ zeigt es Dir!  
[www.chronik-der-mauer.de](http://www.chronik-der-mauer.de)



Willst Du wissen, welche Promis und berühmten Persönlichkeiten am selben Tag wie Du Geburtstag haben? Auf der Seite [www.geboren.am](http://www.geboren.am) findest du Steckbriefe, Zitate, FAQs und Links mit weiteren Infos.



Geschichte ist langweilig? Das Leben ist spannend! Wenn ganz normale Menschen aus ihrer Vergangenheit erzählen, nennt man sie Zeitzeugen. Im Internet gibt es eine Menge Seiten, auf denen Du dir solche Geschichten anhören und ansehen kannst. Hier erzählen Menschen, die in der ehemaligen DDR gelebt haben: [www.jugendopposition.de](http://www.jugendopposition.de)

Der 15-jährige Max aus Köln:

**„Keine Ahnung, wann Geschichte beginnt. Vielleicht mit dem Urknall?“**

Max

### Zeitrechnung

Die europäische Zeitrechnung orientiert sich seit dem Mittelalter am Christentum. In vielen Staaten beginnt sie deshalb mit der Geburt Christi im Jahr Null. Wir leben also heute im 21. Jahrhundert. Es gibt aber auch andere Zählweisen: Die jüdische Zeitrechnung beginnt z.B. am 7. Oktober 3761 v. Chr. und somit beginnt im Judentum 2015 das Jahr 5776. Der zeitliche Ablauf wird mit Jahren, Monaten, Wochen und Tagen in einem Kalender gezählt. Unsere Uhren verlaufen nach Stunden, Minuten und Sekunden. Dadurch wird eine Struktur vorgegeben, die Termine und Verabredungen erleichtert.

**„I have a dream that one day this nation will rise up and live out the true meaning of its creed: (...) That all men are created equal.“**

**(„Ich habe einen Traum, dass sich eines Tages diese Nation erheben wird und die wahre Bedeutung ihrer Überzeugung ausleben wird: (...) Alle Menschen sind gleich erschaffen.“)**

Auszug aus der Rede „I Have a Dream“, die Martin Luther King jr. am 28. August 1963 vor über 250.000 Menschen in Washington D.C. verkündete.

Martin Luther King jr.

Martin Luther King jr. (\*1929 +1968) war ein amerikanischer Bürgerrechtler, der gegen soziale Unterdrückung und Rassismus kämpfte.

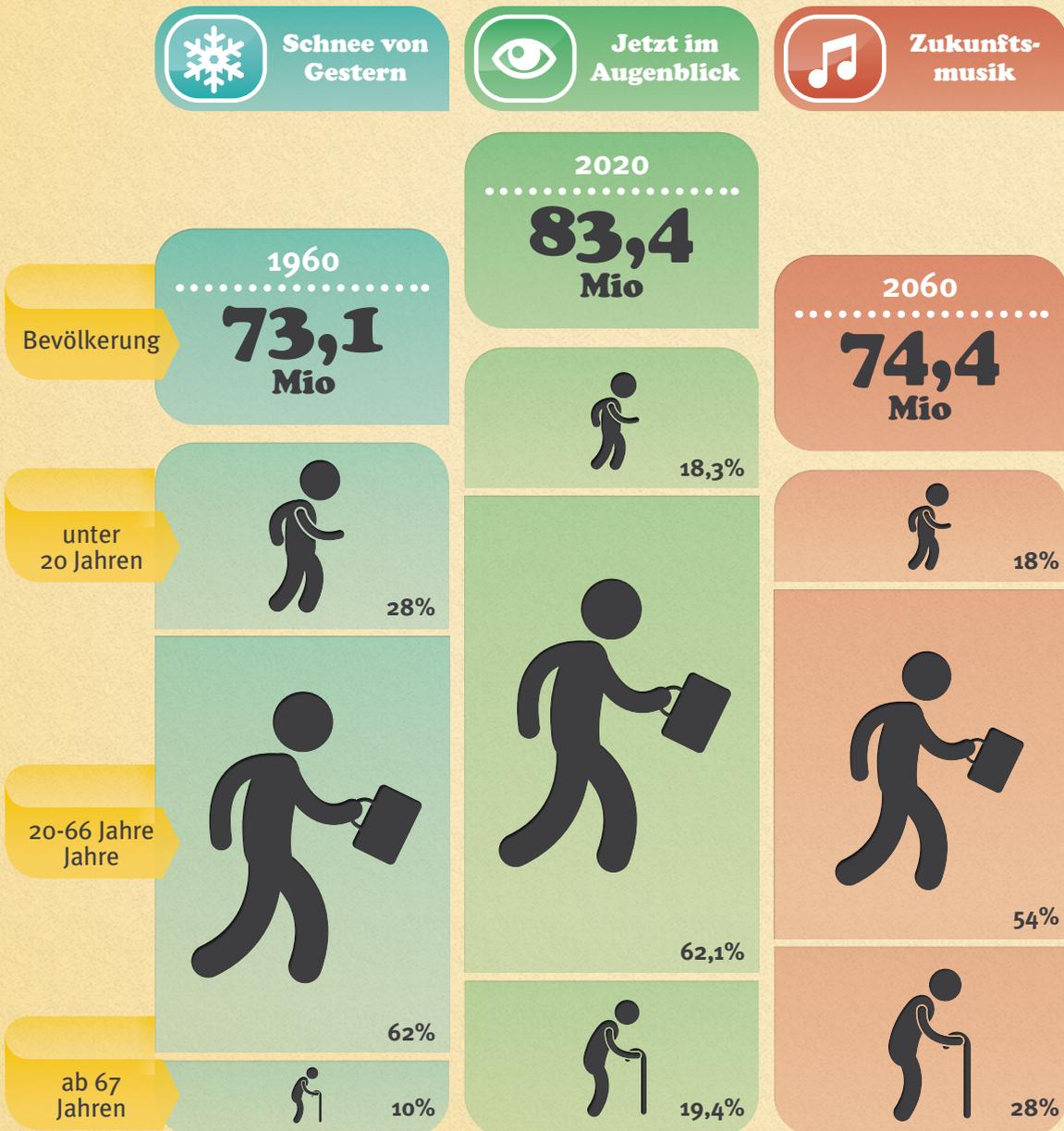
Der niederländische DJ Bakermat hat 2014 den Song „One Day“ veröffentlicht, der sich auf die Rede von Martin Luther King bezieht und in den Radios rauf und runter gespielt wurde.  
<https://youtu.be/6BV37Dcxj9s>



Gut zu wissen



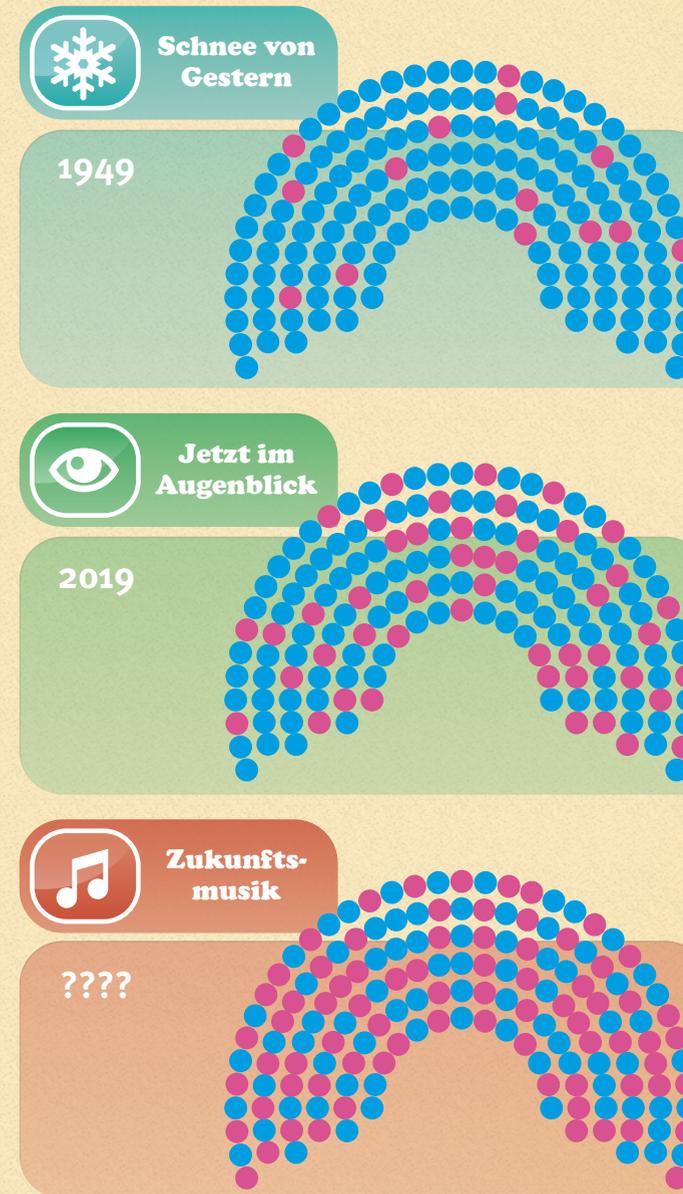
## Bevölkerungszahlen und Alter in Deutschland



Quelle: [2]



## Frauen im Parlament



Im Jahr 1919 zogen zum ersten Mal Frauen in ein deutsches Parlament ein. Insgesamt wurden 37 weibliche Abgeordnete in den Reichstag gewählt. Bei der ersten Sitzung des deutschen Bundestages im Jahr 1949 lag der Anteil von Frauen bei nur 6,8%. Bis 1983 waren stets weniger als 10% der Abgeordneten weiblich. Seit 1983 ist der Frauenanteil stark angestiegen. Dennoch sind im Bundestag die Frauen gegenüber den Männern weiterhin in der Unterzahl.

Quellen: [3] [4] [5]



## Rechtliche Regelungen zu Lebens- und Beziehungsformen



### Schnee von Gestern

Vor dem 11. Juni 1994 konnten homosexuelle Handlungen zwischen männlichen Erwachsenen bestraft werden. Der sogenannte Schwulenparagraf wurde nach Gründung des Deutschen Reichs 1871 eingeführt.



Quelle: [6]



### Jetzt im Augenblick

Paare aus zwei Frauen oder zwei Männern können seit 2017 in Deutschland heiraten. Das regelt das ‚Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts‘. Als Ehepaar haben zwei Frauen oder zwei Männer die gleichen Rechte wie ein Ehepaar aus Frau und Mann. Das bedeutet unter anderem auch, dass gleichgeschlechtliche Ehepaare ein Kind adoptieren können.



### Zukunftsmusik

Die Rechte für Paare aus zwei Frauen oder zwei Männern wurden zwar schon ausgebaut, z.B. durch die Möglichkeit zu Heiraten. Manche Dinge sind für sie aber noch komplizierter als für Paare aus Frau und Mann. Für ein Ehepaar aus zwei Frauen ist es z.B. aufwändig, dass die zweite Mutter vor dem Gesetz als Elternteil anerkannt wird. Sie muss hierzu ein langes Verfahren durchlaufen. Für den Mann in einer Ehe aus Frau und Mann ist es hingegen viel einfacher, als Vater für ein Kind anerkannt zu werden, auch wenn er gar nicht der leibliche Vater ist – das passiert nämlich ganz automatisch. Ob und wann die Politik beschließt, dass für alle die gleichen Regelungen zur Anerkennung von Mutter- und Vaterschaft gelten, ist aktuell noch offen.



Quelle: [7]



## Schicksalstag der Deutschen

Der 9. November wird auch der „Schicksalstag der Deutschen“ genannt. Die verschiedenen Ereignisse, die an einem 9. November stattfanden, symbolisieren die wechselhafte Geschichte Deutschlands. Das Datum verbindet Diktatur und Zerstörung mit Demokratie und Freiheit.

### Mauerfall

Günter Schabowski verkündete am 9. November 1989 ein neues DDR-Reisegesetz. Die Ausreise nach Westberlin und Westdeutschland wäre für DDR-Bürger ab sofort ohne besondere Gründe möglich. Als die Nachricht bekannt wurde, strömten tausende Menschen zur Grenze und die Mauer fiel.

1989



### Reichspogromnacht

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurden in vielen Städten Synagogen und jüdische Geschäfte in Brand gesteckt. Juden wurden misshandelt, verhaftet oder getötet. Die Reichspogromnacht wurde zum Symbol für den Übergang von der Diskriminierung der deutschen Juden seit 1933 zur systematischen Verfolgung und Vernichtung.

1938



### Hitlerputsch

Am 8. und 9. November 1923 versuchten Adolf Hitler und einige Unterstützer in München die Regierungsmacht an sich zu reißen.

1923



### Novemberrevolution

Philipp Scheidemann verkündete am 9. November 1918 vom Balkon des Reichstages den Zusammenbruch des Deutschen Kaiserreichs. Die Monarchie war am Ende und Deutschland wurde zur Republik.

1918



# Technik-Quiz

Was war wann?  
Ordne die Ereignisse  
den Jahreszahlen zu.

mit dem Palm VII  
beginnt das Zeitalter  
der mobilen  
Endgeräte



Thomas Alva  
Edison erfindet  
die Glühlampe



erste bemannte  
Mondlandung  
mit Apollo 11



erster Flug  
mit einem  
Heißluftballon



Johannes  
Gutenberg  
erfindet den  
Buchdruck



Berliner Funkturm  
strahlt erstes Fernseh-  
programm aus



1450

1783

1876

1879

1886

1935

1945

1969

1980

1999

IBM baut  
ersten PC



erste  
Zündung  
einer  
Atombombe



Alexander Graham  
Bell erfindet  
das Telefon



Carl Benz  
erfindet das  
Automobil



# Impressum

Herausgeberin:



Bundeszentrale für politische Bildung

Adenauerallee 86  
53113 Bonn  
www.bpb.de

Verantwortlich:

Ruth Grune, Saskia Nauck, Eva Beckmann / bpb

Konzept:

Canan Topçu

Autoren:

Katja Irle, Angela Kirchoff, Canan Topçu

Wissenschaftliche Begutachtung:

Tanja Berg (1. Auflage)

Gestaltung:

P.AD. Werbeagentur GmbH  
Meinerzhagen  
www.p-ad.de

Produktion:

MKL Druck GmbH & Co. KG  
Ostbevern

Bilder:

Photocase (HerrSpecht, owikz, Bonk!Bild), Shutterstock (Rob van Esch, Tischenko Irina, Dja65, Ivan Montero Martinez, inxti, elmm, Julia Reese, erashov, Ilja Generalov, alex\_black, Andrey\_Kuzmin, Tortuga, Binkski, Photick, donatas1205, turtix, Halfpoint, Elzbieta Sekowska, maggee, karen roach, Ivan Cholakov, Olga Popova, andrea crisante, claudio zaccherini, Monkey Business Images, Leremy, Ammentorp Photography, Syda Productions, Ditty\_about\_summer), Getty/Science Source, picture alliance (AP Images, chromorange), Fotolia (Jon Le-Bon, Sabphoto, Kaesler Media, Kaesler Media, kmiragaya), iStock (BrettCharlton), Wikipedia (CBS Television - eBay itemphoto frontphoto back, U.S. National Archives, IBM PC 5150, „Patent-Motorwagen Nr.1 Benz 2“ von DaimlerChrysler AG, Axel Mauruszat, Rama, Noir, Lear 21, Bundesarchiv, Meyers Blitz-Lexikon, Nasa-verve, Jost Amman, Alkivar, Eckhard Etzold, NASA, Bertyn Brixner)

Quellen:

- 1 en.wikiquote.org/wiki/Marie\_Curie
- 2 https://service.destatis.de/bevoelkerungspyramide
- 3 www.bundestag.de/abgeordnete/biografien/mdb\_zahlen\_19/frauen\_maenner-529508
- 4 www.bpb.de/themen/5PGOQF,o,o,Frauenanteil\_im\_Deutschen\_Bundestag.html
- 5 www.bundestag.de/bundestag/abgeordnete18/mdb\_zahlen/frauen\_maenner/260128
- 6 § 175 StGB
- 7 www.br.de/radio/bayern2/sendungen/zuendfunk/so-werden-lesbische-paare-bei-der-adoption-von-kindern-diskriminiert-100.html

Internetquellen zuletzt abgerufen: 25.6.2020

♂ steht für die weibliche Form des voranstehenden Begriffs, also z.B. „Schüler♂“ statt „Schülerinnen und Schüler“ oder „SchülerInnen“. Ein Vorschlag zur besseren Lesbarkeit – ohne Frauen einfach wegzulassen.

# Die Auflösung!

1

## Antwort C

Die Stolpersteine sind zehn mal zehn Zentimeter große Betonstücke mit einer Messingplatte auf der Oberseite. Erinnern sollen die Gedenktafeln an jüdische und andere Opfer des Nationalsozialismus. Die Stolpersteine werden mit ihren Namen, Lebensdaten und Sterbeort beschriftet und vor dem Haus, in dem dieser Mensch zuletzt wohnte, in den Boden eingelassen. Das Projekt stammt von einem deutschen Künstler, es hat aber nicht nur Befürworter. Kritisiert wird unter anderem, dass das Andenken an die Opfer buchstäblich mit Füßen getreten werde.



2

## Antwort A

Der Größe und dem Aussehen nach hat das Grammophon nichts mit einem MP3-Player gemeinsam, und doch erfüllt es die gleiche Funktion: Töne abspielen. Erfunden hat es 1887 der Deutsch-Amerikaner Emil Berliner. Als das Gerät auf den Markt kam, war das eine Sensation; denn damit konnten Töne – und damit auch Musik, die auf eine Schallplatte aufgenommen wurde – beliebig oft abgespielt werden. Und zwar wo und wann man wollte.



3

## Antwort A

Als historische Quelle gilt alles von früher, was dabei helfen kann, mehr über die vergangene Zeit zu erfahren. Dazu gehören etwa Texte, Zeichnungen, Gegenstände und Reste von Bauwerken. Solche Quellen helfen dabei, sich eine Vorstellung der Vergangenheit zu machen, zum Beispiel wie Menschen früher gelebt haben. Das ist aber nicht immer einfach, da einige Quellen auch dazu dienen, der Nachwelt ein ganz bestimmtes Bild zu vermitteln.



4

## Antwort C

Zeitzeugen♂ ordnen ihre Erinnerungen ein und beurteilen sie beim Erzählen. Was sie berichten, ist ihre Version von Geschehnissen und von Geschichte. Um Ereignisse aus der Vergangenheit so darzustellen, wie sie sich tatsächlich abgespielt haben könnten, befragen Historiker♂ möglichst viele Zeitzeugen♂ und beziehen weitere Quellen mit ein. Schilderungen von Zeitzeugen♂ sind wichtig, weil sie einen Einblick geben, wie sich historische Ereignisse auf Menschen auswirkten.



5

## Antwort ABC

Es gibt viele Quellen (Zeichnungen, Skulpturen und Berichte) darüber, dass Sportler im alten Griechenland nackt waren, aber keine eindeutigen Erklärungen dafür. Die Überbleibsel aus frühen Zeiten werden unterschiedlich gedeutet. Während die einen Geschichtswissenschaftler♂ der Ansicht sind, die Sportler hätten ihre durchtrainierten Körper zeigen wollen, weisen andere darauf hin, dass sie sich bessere Leistungen erhofften. Es gibt auch Forscher♂, die das unbedeckte Sporttreiben so erklären: Die Nacktheit sollte Standesunterschiede zwischen reichen Griechen und Angehörigen der Mittelschicht verwischen. Übrigens: im antiken Griechenland waren alle Sportler Männer.



6

## Antwort B

Ein Gedenktag ist ein bestimmter Tag im Kalender, der an ein historisches Ereignis (wie Kriegsanfang oder -ende, eine Katastrophe, ein Attentat) oder an eine Person erinnert, die aus politischen, kulturellen oder religiösen Gründen bedeutend ist. Manche Gedenktage sind Nationalfeiertage, weil das Ereignis eine wichtige Verbindung zur Gegenwart hat. Am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, wird zum Beispiel der Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland gedacht. Gedenktage gab es auch in ganz frühen Zeiten. An welche Ereignisse oder Personen erinnert wird, das ändert sich im Laufe der Geschichte.



1450

Johannes Gutenberg erfindet den Buchdruck

erster Flug mit einem Heißluftballon

1783



1876

Alexander Graham Bell erfindet das Telefon

Thomas Alva Edison erfindet die Glühlampe

1879



1886

Carl Benz erfindet das Automobil

Berliner Funkturm strahlt erstes Fernsehprogramm aus

1935



1945

erste Zündung einer Atombombe

erste bemannte Mondlandung mit Apollo 11

1968



1980

IBM baut ersten PC

mit dem Palm VII beginnt das Zeitalter der mobilen Endgeräte

1999



Hier  
aufklappen!

HEUTE  
WAR DAMALS  
ZUKUNFT

Was geht?

Gib's  
uns!

Fragen?  
Meinungen?  
Kritik?

wasgeht@bpb.de  
www.bpb.de/wasgeht



Alle Tests  
auch online!

Was  
geht?

Das Heft für Dich und Deine Themen!  
Herausgegeben von der Bundeszentrale für politische Bildung/2015

bpb:  
Bundeszentrale für  
politische Bildung